



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

277 (10.10.1939) Dienstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-294771](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-294771)

ST
Ruf
23279

Gaopenfreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Dienstag-Ausgabe

9. Jahrgang

Nummer 277

Mannheim, 10. Oktober 1939

Polen verschwiegen England die Wahrheit Deutschlands Wünsche den Polen schon seit Oktober 1938 bekannt

Deutsche Feststellungen zur Vorgeschichte der Polen-Garantie

Berlin, 9. Okt. (SB-Funkt.)

Der Deutsche Dienst schreibt: In der amtlichen englischen Beweisführung über den Anlaß des polnischen Krieges wird besonders Wert darauf gelegt, daß die englische Garantie an Polen erst am 31. März 1939 gegeben, die deutschen Forderungen jedoch am 21. März gestellt worden seien. Daraus gehe hervor:

1. daß jene nur die Wirkung, diese aber die von Deutschland zu verantwortende Ursache gewesen seien;
2. daß die englische Garantie also nicht zur Ermittlung des polnischen Widerstandes gegen die deutschen Wünsche geführt habe, und
3. daß Deutschland mit seinen Forderungen auf Rückgabe Danzigs und Bewilligung eines exterritorialen Zuganges zu Ostpreußen Polen in einem Augenblick höchster internationaler Spannung überfallen habe.

Dier Etappen

Demgegenüber steht fest, daß die polnische Regierung mit den deutschen Wünschen bereits seit dem 24. Oktober 1938 beunruhigt und in mindestens vier Unterredungen nicht nur über die Natur derselben, sondern auch über die deutsche Absicht unterrichtet wurde, diese beschiedene Wiederermächtigung des schlimmsten Unrechts an der deutschen Nation im Rahmen der freundschaftlichen Beziehungen und auf friedlichem Wege sicherzustellen.

Unterredung in Berchtesgaden

1. Die erste Unterredung zu diesem Thema fand am 24. Oktober 1938 in Berchtesgaden statt. Reichsaußenminister von Ribbentrop schlug dem damaligen polnischen Vizekonsul Lipiski vor, die Vereinigung in der Weise vorzunehmen, daß die freie Stadt Danzig zum Reich zurückkehre unter Berücksichtigung der polnischen wirtschaftlichen Interessen in Danzig (Freihafen, exterritorialer Zugang zu diesem, Absatzgarantie für polnische Waren) und Polen Deutschland eine exterritoriale Verbindung zwischen Ostpreußen und dem übrigen Reichsgebiet zum Bau einer Eisenbahn und Autostraße eintäume. Beide Staaten könnten dann ihre gemeinsamen Grenzen anerkennen oder sogar ihre beiderseitigen Territorien garantieren. Deutschland sei außerdem bereit, unter diesen Umständen den deutsch-polnischen Vertrag von 1934 auf 10 bis 15 Jahre zu verlängern.

Unterredung zwischen dem Führer und Beck

2. Am 5. Januar 1939 fand in Berchtesgaden eine Unterredung zwischen dem Führer und dem polnischen Außenminister Beck statt. Der Führer stellte Beck eine klare deutsche vertragliche „Garantie“ einschließliche des Korridors für den Fall in Aussicht, daß Deutschland und Polen sich über die politische Rückgliederung Danzigs in die deutsche Gemeinschaft unter Selbstverständlicher Wahrung der polnischen Interessen in Danzig und eine exterritoriale Verbindung zwischen Ostpreußen und dem übrigen Reich verständigten.

Neues Gespräch mit Ribbentrop

3. Am 6. Januar 1939 hat der Reichsaußenminister dem polnischen Außenminister Beck in München als Gegenleistung Deutschlands andrücklich die Garantie des Korridors und des gesamten polnischen Besitzes, also die endgültige und dauernde Anerkennung der gegenseitigen Grenzen in Aussicht gestellt.

Der Besuch in Warschau

4. In Aufanführung an dieses Münchener Gespräch hat der Reichsaußenminister von Ribbentrop am 25. bis 27. Januar 1939 noch einmal unter denselben Voraussetzungen dem polnischen Außenminister eine Garantie des deutsch-polnischen Grenzen zur umfassenden Befriedigung der deutsch-polnischen Beziehungen angeboten. Als Reichsaußenminister von Ribbentrop am 21. März 1939 dem ehemaligen polnischen Botschafter Lipiski noch einmal die endgültige Vereinigung deutsch-polnischer offener Fragen vorschlug, ist demnach Polen weder der Sache noch der Form, noch dem Umfang nach durch die deutschen Wünsche überrascht worden. Es kann daher auch von keinem deutschen Ultimatum oder gar von deutschen Angriffsdrohungen die Rede sein. Wenn man daher in England und Frankreich an der Lesart festgehalten hat, daß Deutschland Polen am 21. März 1939, unmittelbar nach dem tschechischen Ereignissen und der Rückgliederung des Memelgebietes, mit seinen Wünschen so überrascht habe, daß Polen das Recht hatte, sich auf alles gefaßt zu machen, und England die Pflicht, Polen zu Hilfe zu eilen, dann geschieht das entweder wider besseres Wissen, oder Polen hat damals England und Frankreich die Wahrheit verschwiegen.

Polens Verantwortungslosigkeit
An Hand umfassender Nachrichten aus englischen, französischen und neutralen Kreisen hat Polen in der Tat bis zum 22. März 1939 weder seinen französischen Verbündeten noch das ihm befreundete England von der Tatsache unterrichtet, daß Deutschland seit Oktober 1938 in der oben beschriebenen freundschaftlichen und fried-

lichen Form an Polen herangeraten ist. Polen wünschte demnach, durch Verschweigen der Wahrheit und geschicktes Arrangement der außenpolitischen und diplomatischen Kulisse den Eindruck zu erwecken, daß es durch Deutschland unmittelbar in seiner Unabhängigkeit und Freiheit bedroht und daher des englischen Beistandes bedürftig sei. Im Licht des polnischen Zusammenbruchs wird dieser Mißbrauch der französischen und englischen Sympathie durch die ehemalige polnische Regierung in seiner ganzen Verantwortungslosigkeit sichtbar.

Diplomaten danken Deutschland

für die Befreiung aus Warschau
Berlin, 9. Okt. (SB-Funkt.)
Der norwegische Gesandte und Vizekonsul des Diplomatischen Korps in Warschau hat in einem Schreiben der Reichsregierung den Dank des Diplomatischen Korps und der anderen Ausländer für die durch Vermittlung des Oberkommandos des deutschen Heeres erfolgte Befreiung aus Warschau und ihre Betreuung durch die deutschen Behörden ausgesprochen. Außerdem haben die Missionen den Dank persönlich noch einmal zum Ausdruck gebracht.

Baltikumdeutsche werden zurückgeführt

Deutsche Besprechungen mit der estnischen und lettischen Regierung
DNB Berlin, 9. Okt.

Im Zuge der vom Führer in seiner Reichstagsrede angekündigten Maßnahmen der Umsiedlung deutscher Volksteile sind zwischen der Reichsregierung und der estnischen und lettischen Regierung Besprechungen aufgenommen worden, die Umsiedlung unter Wahrung der Vermögenswerte einzuleiten.

15. Mannheim, 9. Oktober.

Wenige Tage erst sind vergangen, seitdem der Führer das großartige Projekt einer Umsiedlung verkündete, d. h. in erster Linie einer Rückführung Volksteile in das Mutterland. Nun kommt bereits die Regelung, daß im Zuge dieser Maßnahmen zwischen der Reichsregierung auf der einen und der estnischen und der lettischen Regierung auf der anderen Seite Besprechungen aufgenommen worden sind, die Umsiedlung unter Wahrung der Vermögenswerte einzuleiten. Zweifellos wird durch solche Umsiedlung das baltische Deutschland, das seit den Tagen der Hanse seinen großen Wert als deutsche Kulturpionier immer von neuem bewiesen hat, und das trotz allem harten Schicksal, das ihm im Lauf seiner Geschichte zuteil wurde, jäh und unbereit an seinem Deutschtum scheitern nicht nur dem Gesamtdeutschtum noch besser erhalten werden können, sondern es wird auch seine besonderen Fähigkeiten auf dem Boden erneut beweisen können, der nun von Deutschland in Polen juristisch gewonnen worden ist.

Es ist nur zu natürlich, daß die Feinde Deutschlands diesen Akt der Rückführung des baltischen Deutschtums sofort dazu benutzen, Zwietracht zwischen Deutschland und Sowjetrußland sarn zu wollen. Sie stellen die seltsame Behauptung auf, Deutschland führe diese Volksgenossen zurück, um sie — vor dem Bolschewismus zu retten! Der Gedanke, daß wir diese Deutschen dringend nötig haben, um sie in Polen und Westpreußen anzusiedeln, wo seit 1919 mehr als eine Million Deutsche dem Deutschtum verloren gegangen ist, kommt ihnen natürlich in ihrer eiteln Verblendung nicht. Wenigstens ist die Lesart der westlichen Demonstrationen für sie propagandistisch ja so unendlich viel ergiebiger!

Diese ewigen Deher glauben auch, die Tränen der Baltikumdeutschen weinen zu müssen, die unglücklich darüber seien, daß sie England und Lettland verlassen müßten. Schon taucht am Horizont wieder das Wort vom deutschen „Barbarismus“ auf. Bei dieser Gelegenheit möchten wir ganz bescheiden daran erinnern, daß Zehntausende Deutsche nach dem Kriege gezwungen wurden, Haus und Hof in Elend und in Verbrühen zu verlassen, und Hunderttausende die Heimat in Polen, Westpreußen

lihen Form an Polen herangeraten ist. Polen wünschte demnach, durch Verschweigen der Wahrheit und geschicktes Arrangement der außenpolitischen und diplomatischen Kulisse den Eindruck zu erwecken, daß es durch Deutschland unmittelbar in seiner Unabhängigkeit und Freiheit bedroht und daher des englischen Beistandes bedürftig sei. Im Licht des polnischen Zusammenbruchs wird dieser Mißbrauch der französischen und englischen Sympathie durch die ehemalige polnische Regierung in seiner ganzen Verantwortungslosigkeit sichtbar.

weder ein Engländer noch ein Franzose noch ein Pole Tränen für dieses Deutschtum weinen zu müssen geblaut.

Sinnlicher Sonderbeauftragter fährt nach Moskau

Helsinki, 9. Oktober. (SB-Funkt.)
Staatsrat Paasilivi reiste in der Nacht zum Dienstag als Sonderbeauftragter der finnischen Regierung mit einem kleinen Stab nach Moskau zu den Verhandlungen mit der Sowjet-Regierung ab.

Romno, 9. Oktober. (SB-Funkt.)

Zwei Mitglieder der nach Moskau entsandten litauischen Delegation, Vizeministerpräsident Dr. Bizauskas und Armeechef Rafinski, kehrten am Montag nach Romno zurück, um der Regierung über den Verlauf der russisch-litauischen Verhandlungen Bericht zu erstatten. Am Dienstag fahren sie wieder nach Moskau.

Das OKW meldet

DNB Berlin, 9. Oktober.
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Osten wurde der Vormarsch gegen die Interessengrenze fortgesetzt. Im Westen erhöhte Spätruppentätigkeit und schwaches beiderseitiges Kräftefeuer. In der Luft nur geringe Ausschüttungstätigkeit.

Kriegsmaßnahmen im Persischen Golf

Th. Rom, 9. Oktober.
„Resto del Carlino“ berichtet aus Beirut von Verteidigungsmaßnahmen der Regierung des Irak an der Mündung des Chat-el-Arab im Persischen Golf.

Vor den größten Manövern der USA-Armee

DNB New York, 9. Oktober.
Die auf Anordnung des Kriegsministeriums in den kommenden Monaten stattfindenden Manöver der USA-Armee werden in erster Linie aufgemachten Pressemeldungen als größte Konzentration amerikanischer Truppen in der Kriegsgeschichte Amerikas bezeichnet. Die Manöver beginnen am 25. Oktober und werden in den Weststaaten bei einer Gesamtbeteiligung von 67.500 Mann durchgeführt. Nach der „New York Times“ wurde das Manöverprogramm bereits vor langer Zeit erwogen und nicht erst durch den europäischen Krieg verursacht.

Wird Englands Schiffsraum ausreichen?

Von Prof. Dr. Joh. v. Leers
Berlin, 9. Oktober.

Das Mutterland England hat einen außerordentlich hohen Einfuhrbedarf. Dabei sind es gerade Gegenstände, die sehr viel Schiffsraum in Anspruch nehmen, die England fehlen. Holz hat es so gut wie gar nicht; von seinem jährlichen Bedarf von 13 Millionen Tonnen muß es 11,5 Millionen einführen, von seinem Nahrungsmittelbedarf von 22 Millionen Tonnen müssen mindestens 16 bis 17 Millionen Tonnen eingeführt werden. Die 11 Millionen Tonnen Mineralöl, die es braucht, müssen reißend eingeführt werden; denn die Inseln haben kein Erdöl, und das Hydrierverfahren ist rückständig und unrentabel. Allein 9 Millionen Tonnen Viehfutter muß England, ungeachtet seiner guten Weiden, zu Schiff nach England bringen, ebenso mehrere Millionen Tonnen Erze und andere Metalle. Wie beschafft England diesen Transport?

Hier weist in seinem außerordentlich durchdachten Buch „Sorgen des britischen Weltreiches“ (Nationale Verlagsanstalt 1939) der Direktor des Weltwirtschaftsinstituts der Handelshochschule Leipzig, Professor Dr. Ernst Schulze, auf eine Tatsache hin, die im allgemeinen sehr wenig bekannt ist, nämlich darauf, daß der Frachtraum der britischen Kauftriftsflotte heute erheblich kleiner als vor dem Weltkrieg ist. Die Weltkauftriftsflotte hat zugunommen, die britische aber hat anteilig abgenommen, und zwar um 10 Prozent an Rauminhalt und um 21,5 Prozent an Schiffzahl. 1914 entfielen von den 49,9 Millionen Bruttoregistertonnen der Weltkauftriftsflotte (Schiffe über 100 Bruttoregistertonnen) 19,26 Millionen Bruttoregistertonnen auf Großbritannien und Irland. 1939 dagegen kamen von 64,51 Millionen Bruttoregistertonnen der Weltkauftriftsflotte nur noch 17,89 Millionen auf Großbritannien und Irland. Dabei ist der Einfuhrbedarf Englands gestiegen. 1913 führte es 56 Millionen Tonnen Güter ein, 1937 aber 76 Millionen Tonnen, also glatt 20 Millionen Tonnen mehr als vor dem Weltkrieg. Das hängt zum Teil damit zusammen, daß auch die englische Bevölkerung sich in dieser Zeit um etwa 10 Prozent vermehrt hat.

Betrachtet man diese Zahlen aufmerksam, so zeigt sich, daß England heute weniger Schiffe als im Weltkrieg hat. Die Zahl seiner Dampfer betrug am 1. Juli 1914 8587, während sie am 1. Juli 1937 nur 6025 ausmachte. Daraus hat sich schon lange ergeben — und Professor Schulze weist auf diesen Zusammenhang mit Recht hin —, daß England in den letzten Jahren in steigendem Maße fremde Schiffe zum Transport von Gütern nach England heranzog. Das ist vor allem in den letzten Jahren rapid gestiegen. 1921 betrug der Anteil der fremden Schiffe, die mit Einfuhrwaren nach England kamen, am Schiffsverkehr der englischen Häfen nur 33 Prozent, 1929 waren es 34,5 Prozent, 1934 schon 41,8 Prozent. Der Anteil der englischen Schiffe an der Verladung Englands ist so auf 58,2 Prozent zurückgegangen.

Der Schiffsraum, der England zur Verfügung steht, auf Grund seiner eigenen Handelsflotte, betrug am 1. Juli 1914 19,26 Millionen Bruttoregistertonnen, am 1. Juli 1930 aber nur 17,89 Millionen Bruttoregistertonnen. Geheiligte Zuzug, verringert sich der Schiffsraum kontinuierlich ein sehr ernstes Problem der Versorgung des britischen Reiches. Die britische Regierung weiß dies wohl; sie hat noch im Frühjahr dieses Jahres erhebliche Subventionen für den Bau neuer Handelsschiffe gewährt, ja sogar — eine ausgesprochene Notmaßnahme! — den Redern verboten, ihre Schiffe aus Ausland zu verladen, ihnen vielmehr aufzuerlegen, diese Schiffe dem Handelsamt (Board of Trade) anzubieten. Nun darf man diese Erscheinungen natürlich nicht übersehen. Ein großer Teil der britischen Handelsflotte hat auch im Weltkrieg nicht der Verladung Englands mit Waren, sondern den Verbänden Englands zur Verfügung gestanden, diente etwa für den Antransport amerikanischer Truppen und Waffenlieferungen nach Frankreich. Andererseits ist England gerade in bestimmten Spezialschiffen schwach. Die Umsiedlung der Bevölkerung der britischen Schiffe auf

ST
Ruf
23279

ECK
in der
u. 3,4

weel
23006
skurce

zeit

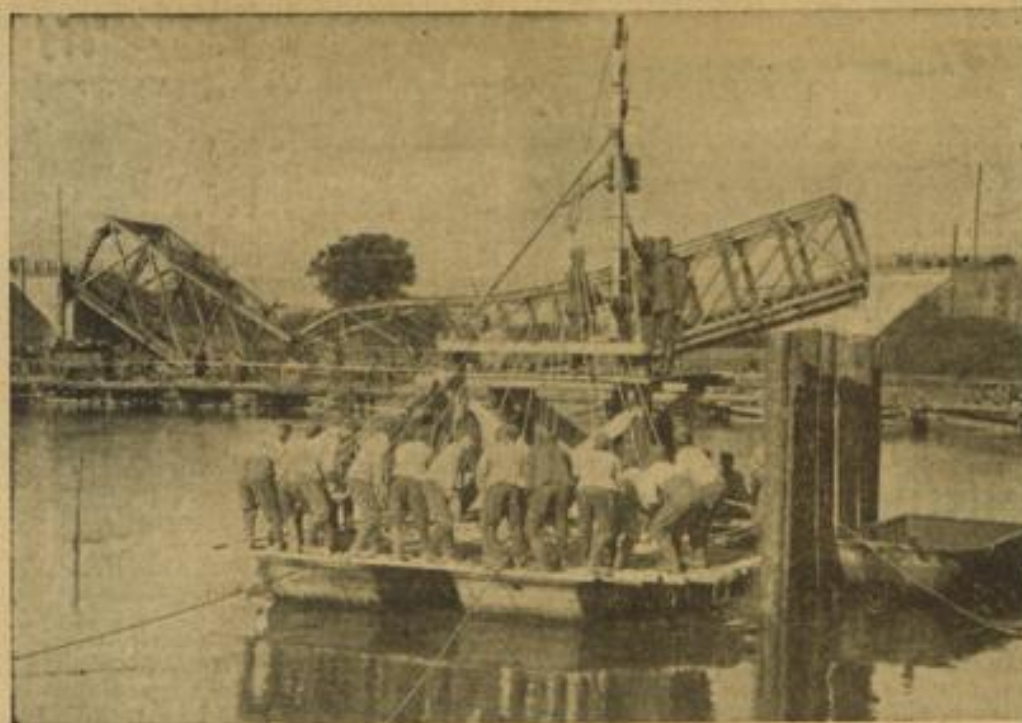
ufen!
ickereien
gartenstr. 4
wiesenstr. 23
B. 6, 7
L. 14, 4
Lenastr. 27
Lenastr. 71
Schillerstr. 41
h. Friedrichs-
mer Str. 8
1. Mannheim-
ledrichstr. 13



Aufgerissene Straßen und Barrikaden, die den Einmarsch der deutschen Truppen in der Festung Warschau verlangsamen sollten. (Ausz.: Stühr-PBZ.)



Eine kaum überschbare Kriegsbeute in Warschau wird sortiert. (Ausz.: Stühr-PBZ.)



Deutsche Pioniere beim Rammen von Pfählen für eine Notbrücke über die Wkra bei Sochatschew. Im Hintergrund die von den Polen gesprengte Brücke. (Ausz.: Stühr-PBZ.)



Ehrenfriedhof gefallener deutscher Soldaten vor Warschau. (PK-Engels-Weitbold-M.)

2. Deutsche Reichslotterie
Größte Gewinne

Erste Klasse		Zweite Klasse		Dritte Klasse	
3. 100 000	300 000	3. 100 000	300 000	3.500 000 Millionen	
3. 50 000	150 000	3. 50 000	150 000	3.500 000 Millionen	
3. 25 000	75 000	3. 25 000	75 000	3.300 000 900 000	
6. 10 000	60 000	6. 10 000	60 000	3.200 000 600 000	
12. 5 000	60 000	12. 5 000	60 000	6.100 000 600 000	
15. 4 000	60 000	15. 4 000	60 000	12.500 000 600 000	
30. 3 000	90 000	30. 3 000	90 000	15.400 000 600 000	
45. 2 000	90 000	45. 2 000	90 000	21.300 000 630 000	
90. 1 000	90 000	90. 1 000	90 000	39.200 000 780 000	
Vierte Klasse		Fünfte Klasse			
3. 100 000	300 000	3. 100 000	300 000	150. 10 000 150 000	
3. 50 000	150 000	3. 50 000	150 000	330. 5 000 1 650 000	
3. 25 000	75 000	3. 25 000	75 000	420. 4 000 1 680 000	
6. 10 000	60 000	6. 10 000	60 000		
12. 5 000	60 000	12. 5 000	60 000		
15. 4 000	60 000	15. 4 000	60 000		
30. 3 000	90 000	30. 3 000	90 000		
45. 2 000	90 000	45. 2 000	90 000		
90. 1 000	90 000	90. 1 000	90 000		



Das ist die
2. Deutsche Reichslotterie!
480.000 Gewinne
Mehr als 100 Millionen Mark!
3 Millionen-Gewinn
im günstigsten Fall

Sichern Sie sich Los und Gewinnaussicht!

Am 7. November 1939 beginnt die Ziehung der ersten Klasse der 2. Deutschen Reichslotterie. Neben außerordentlich hohen Gewinnen bis zu 3 Millionen Reichsmark im günstigsten Falle (§ 2, III der amtlichen Spielbedingungen) zeigt der amtliche Gewinnplan zahlreiche mittlere und kleinere Gewinne, so daß ein besonders glückliches Verhältnis der Gewinnmöglichkeiten gegeben ist. Insgesamt werden auf 1 200 000 Lose in 5 Klassen 480 000 Gewinne und 3 Prämien im Gesamtbetrag von RM 102 899 760.— ausgespielt. Alle Gewinne sind einkommensteuerfrei.

Ein Adtellos kostet nur RM 3.—, ein Viertellos nur RM 6.— je Klasse!

Sie erhalten Lose zur 2. Deutschen Reichslotterie und den amtlichen Gewinnplan bei allen Staatlichen Lotterie-Einnahmen. Die Nachfrage ist groß — sorgen Sie deshalb bald dafür, „daß Sie dabei sind“. Sie müssen das rechtzeitig tun, denn:

Nur rechtzeitig vor Ziehung bezahlte Lose begründen Gewinnanspruch
Spielen Sie mit!

1/8 Los	1/4 Los	1/2 Los	1/1 Los	Doppel-Los	Dreifaches Los
RM 3.-	RM 6.-	RM 12.-	RM 24.-	RM 48.-	RM 72.-

er im
bische.
hältnisse
strategie
t allein
ur seine
ur Ver-
: Wird
ichtigste
macht
nd und
n Rob-
le noi-
schaffen
s seine
on dri-

lung

pliehen
Funk)

et einen
acht in
eschlag-
en, die
sw. in
er dar-
gefangt,
rt, daß
cht un-
xplosiv-
nt uns,
können
n. Wo-
schlossen
Namen
fallen

Chur-
en Hit-
urotten.
ng des
r Vor-
leichter
wenn
sen, er
n. Eng-
Meute-
ganje
in ihm
widerst-
e ihrem
darauf
hoch-
Und
in die-
ung ist.
ler die-
in te-
halt ge-

on Post
igender
abe ist
ch lie-
h mehr
Wolf in

er Vor-
ebau-
nd, daß
entficht

Das
do hin,
Stanten
hr ent-
stwi-rt-

n

ober.
erung-
3 we i-
er zur
id u. a.
en An-
en. Kl-
erreicht.
hte zu
nur in
obt und
müsse
als ein-

halten

Oh.
n beth
h An-
rgange-
n nun-
fer mit
ber von

Der Nebel steigt ...

Der September hat den Sommer vom Herbst getrennt, der jetzt mit dem Oktober seine Herrschaft angetreten hat.

Von allen Monaten im letzten Drittel des Jahres ist der Oktober am schönsten. Düstere und hellere Bilder reihen sich aneinander zu einer vielfarbigen Reihe, die keinen Anfang und kein Ende hat.

Einem bunten Mantel schlägt der Weinmonat um die sterbende Natur. Das menschliche Leben aber lebt sein Gesetz.

Der Nebel steigt, es fällt das Raub, schent ein, den Wein, den golden!

Mitdepflicht der Staatsangehörigen des Reichs

Der Reichsführer der SA und Chef der deutschen Volkzeitung hat auf Grund der Verordnung über die Beobachtung von Ausländern vom 5. September 1939...

Der gleichen persönlichen und schriftlichen Mitdepflicht unterliegen auch Staatsangehörige, die vor dem Eintritt der Staatsangehörigkeit...

Teuflische Staatsangehörige und Angehörige des Protektorats Böden und Mähren, die gleichzeitig die erdachtete Staatsangehörigkeit besitzen...

Alle Angehörige dieses Reichs, ferner die erdachten Staatsangehörigen, die vor dem Eintritt der Staatsangehörigkeit dieser Befestigung...

Entbindungen möglichst daheim

Die Dienststelle des Reichsarbeitsamtes hat festgestellt, dass die Krankheitsfälle in den Krankenhäusern...

Aus diesen Gründen ist es wünschenswert, dass Entbindungen, bei denen vornehmlich ein normaler Verlauf zu erwarten ist...

Leiden der Stimme und Luftwege

Durch 443 16 Frau Martha Zwick, Paul-Martin-Ufer 21...

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Gruß der Volksgenossenschaft aus Polen. Die Angehörigen der Volksgenossenschaft in Mannheim...

Dienstag und Freitag fleischlose Tage in den Gaststätten. Die Wirtschaftskammer, Unterabteilung...

Ein Schüler wird vermisst. Vermisst wird seit dem 2. Oktober vormittags der Schüler Rudi Hinkel...

Nationaltheater. Julius Weismanns Komische Oper „Die pfiffige Naad“...

Rationaltheater. Anlässlich Weismanns Komische Oper „Die pfiffige Naad“...

Bekennnis der Jugend zum Geiste der Front

Der dritte Reichsappell der schaffenden Jugend in den Mannheimer Betrieben

Wie an allen Orten des Großdeutschen Reiches, so war auch in Mannheim die Betriebsjugend in der Morgenstunde des Montags zum dritten Reichsappell...

welle zusammengefasst worden. Überall waren auch die Betriebsobleute und Betriebsführer oder ihre Vertreter erschienen...

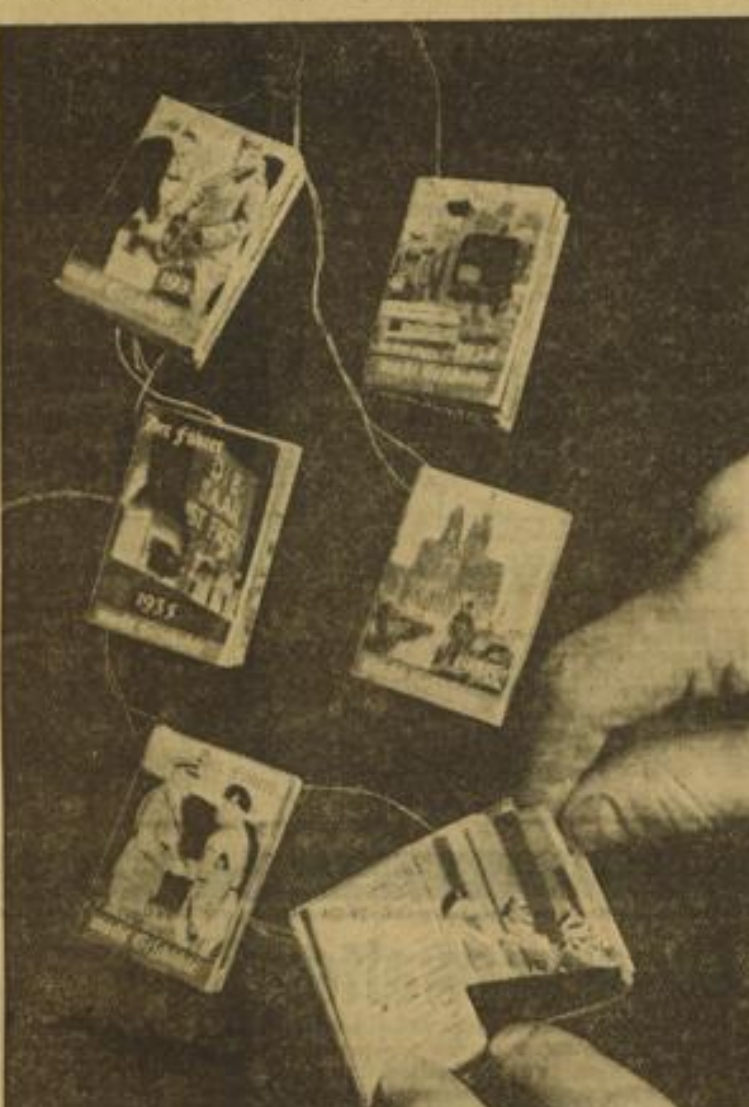
Fanatiscche Bereitschaft

Wir hatten Gelegenheit, in einem großen Mannheimer Betrieb den Appell mitzuerleben. Hunderte von jugendlichen Werttätigen...

Auf dich, Volksgenosse, kommt es an!

Wir beweisen den Feinden unsere Schicksals- und Opfergemeinschaft

Draußen an der Front der Waffen liegen die Verantwortungen oft klarer als zu Hause in der Heimat. Da liegt irgendwo im Vorgebirge...



„Der Führer macht Geschichte“ werden bei der ersten Reichsstraßensammlung des Winterhilfswerkes am 14. und 15. Oktober durch die Deutsche Arbeitsfront käuflich zu erwerben sein.

Da der Heimat, im Aufbau der inneren Front, gibt es die gleichen Verantwortungen, das gilt für die Werttätigen, das gilt für den Hausvater...

1928 arbeitslos wurde. Es kamen harte Zeiten für seine Familie. Fast hatte er alle Hoffnungen verloren. Der Führer stellte auch seinen Familienrat wieder her...

Von diesem Werttätigen aber wissen wir, dass er jedesmal, wenn die DAF für das BSW sammelte, mit dabei war. Da fand er in seinem Wohnungsquartier seine besten Kunden...

Verwendung ehemaliger Lehrer

Die Lehrer, die sich auf Grund der Mitdepflicht der Nebenberufstätigen wieder gemeldet haben, sollen grundsätzlich wieder im Schuldienst verwendet werden...

dem Hakenkreuzmarsch und der Redung sprach Reichsjugendwaller Pg. Weber in mitreißenden Worten von der Schicksalsstunde...

Jeder muß ein Kämpfer sein

Nach einem gemeinsam gesungenen Bekennnis wurde dann die Uebertragung der Ansprache des Leiters des Jugendamtes der DAF, Oberbannführer Schröder, aus der Ausbildungs- und Lehrwerkstätte der NSD in Berlin-Reinickendorf-Ost gehört...

Heroische Haltung

Die Ausbilder und Betriebsführer aber müssen immer eingebettet sein, das ihnen mit der Jugend unser kostbares Gut anvertraut ist...

Für unsere Soldaten

Sammlung von Büchern und illustrierten Zeitungen

Es ist ein dringendes Bedürfnis, dass unsere Soldaten laufend mit gutem Lesematerial versehen werden. Dazu kann jeder Volksgenosse und jede Volksgenossin beitragen...

Verwendung ehemaliger Lehrer

Die Lehrer, die sich auf Grund der Mitdepflicht der Nebenberufstätigen wieder gemeldet haben, sollen grundsätzlich wieder im Schuldienst verwendet werden...

Ludwigshafen

Die Verdunkelung muß besser werden / Der Pfalzbau ist wieder geöffnet

In den letzten Tagen wurde in unserer Schwefelstadt Ludwigshafen wiederholt festgestellt, daß die Verdunkelung, namentlich die der Ladengeschäfte, vielfach zu wünschen übrig ließ und sehr schlecht war.

In Anwesenheit von Kreisleiter Alekmann, Oberbürgermeister Dr. Stollleis, stellvertretender Kreisleitergänger Ritsch und zahlreicher Kameraden wurde der erste Ludwigshafener Tote des Vorkriegsjahres, der Unteroffizier und R.O.M. Kurtz Birth, auf dem Ludwigshafener Hauptfriedhof feierlich beigesetzt.

Zwei weitere Ludwigshafener, der Oberfeldwebel Karl Koch und der Hahnenjunker-Gefreite Hans Willy Spring, die an der Westfront fielen, wurden für heroische Tapferkeit vor dem Feinde mit dem Eisernen Kreuz zweiter Klasse ausgezeichnet.

In weitem Umfange haben die Ludwigshafener Soldaten, Arbeiter- und Militärkameraden ihre Arbeiten wieder aufgenommen und halten ihre Appelle in den einzelnen Standorten wieder regelmäßig ab.

Das Pfalzbaufachgeschäft, das über fünf Wochen geschlossen war, hat nunmehr wieder die Taugend aufgenommen, allerdings mit der Einschränkung, daß das Raffehaus vorerst nur Samstag und Sonntag geöffnet bleibt.

15000 beim Handball-Länderkampf gegen Dänemark

Erst nach schwerstem Kampf kann Deutschland 11:7 siegreich bleiben

Vor rund 15000 Zuschauern wurde am Sonntag auf dem Leipziger Sportplatz in Anwesenheit des Reichsportführers und zahlreicher Ehrengäste der Partie, der Weltmeister der Stadt der 4. Handball-Länderkampf zwischen Deutschland und Dänemark ausgetragen.

Mittelfürmer Maden und Fiedelst im Tor waren die besten Spieler unserer Gäste, bei den Deutschen schlugen sich Thieleke, Klingner, Brüntgens und Hermann im Sturm am besten.

Nach den ersten, etwas nervösen Angriffen der Dänen eröffnete Thieleke den Torreigen und Klingner erhöhte in der 4. Minute auf 2:0.

Dänemarks hervorragender Angriffsführer Tage Maden brachte seine Elf auf 1:2 heran und schoß, nachdem Brüntgens auf 3:1 erhöht hatte, drei Treffer hintereinander, so daß die Gäste 4:3 führten.

Wieder Frauen-Handball in Mannheim Die ersten Frauen-Handballspiele in Mannheim brachten die erwarteten Ergebnisse. Sehr leicht hatte es allerdings die Deutsche Meister SG Mannheim, da der Foh-OB Mannheim nur acht Spielertinnen zur Seite brachte.

Der Fußball-Sonntag in Zahlen gesehen

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Gau Baden, Gau Südpfalz, Gau Oberrhein, Gau Nordpfalz, Gau Rheinhessen, Gau Westpfalz, Gau Südpfalz, Gau Oberrhein, Gau Nordpfalz, Gau Rheinhessen, Gau Westpfalz.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Gau Baden, Gau Südpfalz, Gau Oberrhein, Gau Nordpfalz, Gau Rheinhessen, Gau Westpfalz, Gau Südpfalz, Gau Oberrhein, Gau Nordpfalz, Gau Rheinhessen, Gau Westpfalz.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Gau Baden, Gau Südpfalz, Gau Oberrhein, Gau Nordpfalz, Gau Rheinhessen, Gau Westpfalz.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Gau Baden, Gau Südpfalz, Gau Oberrhein, Gau Nordpfalz, Gau Rheinhessen, Gau Westpfalz.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Gau Baden, Gau Südpfalz, Gau Oberrhein, Gau Nordpfalz, Gau Rheinhessen, Gau Westpfalz.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Gau Baden, Gau Südpfalz, Gau Oberrhein, Gau Nordpfalz, Gau Rheinhessen, Gau Westpfalz.

Unsere Fußballer gegen Jugoslawien

Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft zum zweiten Länderkampf gegen Jugoslawien am kommenden Sonntag, 15. Oktober, in Agron sieht wie folgt: Klobi (Schalle 04); Jans (Fortuna Düsseldorf); Moog (VfL 1899 Köln); Kupfer (1. FC 05 Schweinfurt); Sold (1. FC Nürnberg); Lingner (1. FC 05 Schweinfurt); Lehner (Schw. Augsburg); Schön (Dresdner SC); Conen (Stuttgarter Kickers); Szepan, Urban (beide Schalle 04).

Advertisement for 'Hausfrauen!' with details about weekly services and contact information.

Offene Stellen: Junger ehrlicher Mann als Ausdauer gesucht.

Putzfrau od. Hausmädchen: für zwei oder drei halbe Tage wöchentlich in jungem Haushalt gesucht.

Putzfrau od. Hausmädchen: für zwei oder drei halbe Tage wöchentlich in jungem Haushalt gesucht.

Mädchen: für Hausarbeit u. Wäsche in der Wohnküche gesucht.

Mädchen: für Hausarbeit u. Wäsche in der Wohnküche gesucht.

Mädchen: für Hausarbeit u. Wäsche in der Wohnküche gesucht.

Mädchen: für Hausarbeit u. Wäsche in der Wohnküche gesucht.

Mädchen: für Hausarbeit u. Wäsche in der Wohnküche gesucht.

Mädchen: für Hausarbeit u. Wäsche in der Wohnküche gesucht.

Mädchen: für Hausarbeit u. Wäsche in der Wohnküche gesucht.

Putz-hilfe: für alle Tage von 8 bis 15 Uhr gesucht.

Putzfrau od. Hausmädchen: für zwei oder drei halbe Tage wöchentlich in jungem Haushalt gesucht.

Putzfrau od. Hausmädchen: für zwei oder drei halbe Tage wöchentlich in jungem Haushalt gesucht.

Mädchen: für Hausarbeit u. Wäsche in der Wohnküche gesucht.

Mädchen: für Hausarbeit u. Wäsche in der Wohnküche gesucht.

Mädchen: für Hausarbeit u. Wäsche in der Wohnküche gesucht.

Mädchen: für Hausarbeit u. Wäsche in der Wohnküche gesucht.

Mädchen: für Hausarbeit u. Wäsche in der Wohnküche gesucht.

Mädchen: für Hausarbeit u. Wäsche in der Wohnküche gesucht.

Mädchen: für Hausarbeit u. Wäsche in der Wohnküche gesucht.

Stellengesuche: Lagerverwalter. Kaufmann, Auslandsdeutscher, 60jähr., sehr rüstig.

Mädchen: für Hausarbeit u. Wäsche in der Wohnküche gesucht.

Frau: für Hausarbeit u. Wäsche in der Wohnküche gesucht.

Fräulein: für Hausarbeit u. Wäsche in der Wohnküche gesucht.

Herrenfriseur u. Damenfriseur: sucht Stelle.

Fräulein: für Hausarbeit u. Wäsche in der Wohnküche gesucht.

Junger Mann: sucht Nebenbeschäftigung.

Mädchen: für Hausarbeit u. Wäsche in der Wohnküche gesucht.

Stundenarbeit: für Hausarbeit u. Wäsche in der Wohnküche gesucht.

Zu vermieten: Laden. An verkehrsreicher Ecke an den Planken schöner, großer Laden.

2-Zimmer-Wohnung: Weierstraße 42, Lindenhof.

Laden: im Plankenneubau beste Geschäftslage.

Mietgesuche: 2-Zimmer-Wohnung.

3-Zimmer-Wohnung: gesucht. Ruhige Mieter, pünktliche Zahlung.

3-Zimmer-Wohnung: gesucht. Ruhige Mieter, pünktliche Zahlung.

3-4 Zimmer und Küche: einziger, ruhiger, kleiner Familie.

Fabrik- und Lagerraum: ca. 100 bis 300 qm im Industrie- oder Hafenviertel.

Laden: mit oder ohne Baugeräte auf 1. Dezember zu vermieten.

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht: 1 Zimmer und Küche.

Möbliertes Zimmer: mit Zentralheizung und Bad.

Möbl. Zimmer 1 bis 2 möbl. Zimmer: mit 2 bis 3 Bett.

Möbl. Zimmer zu vermieten: mit 2 Betten und mit Waschküchen.

Möbl. Zimmer: mit 2 Betten und mit Waschküchen.

Möbl. Zimmer: mit 2 Betten und mit Waschküchen.

Möbl. Zimmer: mit 2 Betten und mit Waschküchen.

Möbl. Zimmer: mit 2 Betten und mit Waschküchen.

Möbl. Zimmer: mit 2 Betten und mit Waschküchen.

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht: 1 Zimmer und Küche.

Möbliertes Zimmer: mit Zentralheizung und Bad.

Möbl. Zimmer 1 bis 2 möbl. Zimmer: mit 2 bis 3 Bett.

Möbl. Zimmer zu vermieten: mit 2 Betten und mit Waschküchen.

Möbl. Zimmer: mit 2 Betten und mit Waschküchen.

Möbl. Zimmer: mit 2 Betten und mit Waschküchen.

Möbl. Zimmer: mit 2 Betten und mit Waschküchen.

Möbl. Zimmer: mit 2 Betten und mit Waschküchen.

Möbl. Zimmer: mit 2 Betten und mit Waschküchen.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Ein Lärchen ein Vogel ein Nest

HEITERER ROMAN

V. RICHARD BLASIUS

Nachdruck verboten

40 Fortsetzung

Obwohl Stedensson wachte, daß die letzte Frage ihm galt, rührte er sich nicht, münzte sich aber unter körperlichem Zwange doch bequem...

Das haben wir davon, daß wir uns eingemietet haben, sagte Jungs mischgestimmt, worauf sie von Waldi belehrt wurde: Erstens einmal ist es unsere Pflicht als Staatsbürger, der Polizei Hilfe zu leisten, und zweitens...

Die zurückbleibenden Zuschauer tauschten noch ihre Meinungen über den Vorfall aus und zerstreuten sich dann allmählich. Stedensson hatte die Lippen zusammengepreßt, die Hände tief in die Taschen des Lederziehers verfrachtet, den Kopf noch mehr eingezogen als erst und schaute dabei, eingemummelt wie ein Kästchen, obwohl andere Leute ob der außerordentlichen, unzeitgemäßen Wärme im Straßenzuge herumliefen...

Als sie sich dem Polizeirevier näherten, kam Stedenssons Kopf allmählich wieder zum Vorschein. Das war doch dieselbe Bache, auf die man ihn schon einmal gebracht hatte und wo er ganz glimpflich behandelt worden war. Na, dann konnte es auch diesmal noch ganz gut ablaufen. Der Haupttaucher wußte von vornherein, daß man ihm nicht viel anhaben konnte, aber es wäre ihm mehr als peinlich gewesen, hier mit seinem wahren Namen herausgefunden zu müssen...

Wo wohnen Sie? Der Bucklige nannte Straße und Hausnummer. Stand? Ich habe keinen. Arbeitslos? Nein. Wo also, Sie Umstandsdraht, wovon leben Sie? Von meinem Verdienst. Der Kommissar sah den Mikhaelsteten ein paar Sekunden prüfend an. Sagen Sie mal, Sie müssen nicht...

Stimmt, entgegnete Stedensson und schob den Briemabak von links nach rechts. Ist das Ihr richtiger Name? Möchte ich nicht behaupten. Unter welchem Namen hat er sich Ihnen genähert? Frante der Beamte nun Waldi. Er nannte sich August Lehmann. Da griff Stedensson ein. Halt! Hier muß ich berichten, daß ich mich ihm überhaupt nicht genähert habe. Der Kommissar sah Waldi fragend an. Das ist richtig. Ich bin zu ihm gegangen...



Zweimal Robert Koch. Emil Jennings spielt in dem neuen Tobis-Film 'Robert Koch, der Bekämpfer des Todes' den genialen deutschen Arzt und Forscher. Die linke Originalaufnahme aus dem Jahre 1884 zeigt Dr. Robert Koch, — rechts Emil Jennings in der Maske.

Herr Spüllbaum, wollen Sie etwa jetzt verstanden den Befehlungen zu mimen? Nein, Herr Inspektor. Lassen Sie die Titel ruhig sein! Dabei kommt für Sie weiter nichts heraus. Also was arbeiten Sie? Schreibarbeiten. Ich habe ein Schreibbüro. Politisch gemeindet? Jawoll, Herr — Er hütelte verlegen. Der Kommissar wandte sich an Stedensson. Sie heißen? Das möchte ich lieber nicht sagen, erwiderte dieser zur Überraschung des Fragers und machte eine schnelle, heimliche Handbewegung nach den anderen Anwesenden, die aber der Frager leider überließ. So, so, brumnte dieser. Na, dann weiß man ja eigentlich schon genug. Stedensson juckte die Achseln. Der Beamte wandte sich an Jungs. Sie kennen doch den Mann dort. Unter welchen Namen denn? Stedensson, erwiderte Jungs leise. Werkwurdigerweise ist ihr der Haupttaucher jetzt fast leid. Haben Sie sich so genannt? fragte der Kommissar.

wegen des Büros Schneffitz, auf dessen Schreibtisch er sich mit Müller unterzeichnet hatte. Also schon der dritte falsche Name, stellte der Beamte fest. Oder heißen Sie etwa Lehmann oder Müller? Stedensson schüttelte den Kopf, sagte aber dann unglücklich zu Waldi: Warum verschweigst du mir meine wahren Namen? Waldi wurde verwirrt, als er sich plötzlich mit dem Namen Waldi sah, obwohl das doch ganz in der Ordnung war. So, so heißt du doch gar nicht, erwiderte er. Ich führe ja auch die andern Namen nicht mit Recht. Stedensson zog eine Grimasse, aus der niemand klug wurde. Fast schien es, als belustige ihn der Auftritt. Sie haben sich also auch einen vierten Namen zugelegt, sagte der Kommissar, legt mit scharfer Zunge. Ich nicht. Den Namen habe ich von dem Paare dort erhalten, verteidigte sich Stedensson. Was heißt das? Der Beamte sah Waldi an. Er hat recht. Wie? Wir haben ihm den Namen gegeben. Erklären Sie das näher, Herr — Ach ja...

Reges Berliner Theater

Moderne und Klassiker in hantler Folge. Trotz Verdunkelung und trotz wackerer Sängert-Ansicht zum Theater hat die Begeisterung der Berliner für ihre Bühnen nicht nachgelassen. Die Häuser sind laut, das Publikum ist zahlreich, und die Aufführungen sind von dem besten Geschick. Das Theater am West-Ende, das das im vorigen Jahre in Hamburg in deutscher Sprache uraufgeführte Drama 'Die Waise' des J. M. Stauder, das man an der Donau mit dem glücklichsten Erfolg gesehen hat, wird hier am 10. Oktober zum ersten Mal aufgeführt. Die Waise ist ein Drama von dem Dichtern J. M. Stauder, das in der Sprache des Volkes geschrieben ist, und das in der Darstellung durch die Schauspieler des West-Ende-Theaters eine hervorragende Rolle spielt. Die Aufführung wird von dem Regisseur J. M. Stauder geleitet, und die Schauspieler sind von dem besten Geschick. Das Theater am West-Ende, das das im vorigen Jahre in Hamburg in deutscher Sprache uraufgeführte Drama 'Die Waise' des J. M. Stauder, das man an der Donau mit dem glücklichsten Erfolg gesehen hat, wird hier am 10. Oktober zum ersten Mal aufgeführt. Die Waise ist ein Drama von dem Dichtern J. M. Stauder, das in der Sprache des Volkes geschrieben ist, und das in der Darstellung durch die Schauspieler des West-Ende-Theaters eine hervorragende Rolle spielt. Die Aufführung wird von dem Regisseur J. M. Stauder geleitet, und die Schauspieler sind von dem besten Geschick.

worden. Die in der ganzen Welt berühmt gewordene Kammerspiele Schiller haben es schon auf mehr als 100 Bände gebracht. Der Verlag hat damit eine literarische Leistung vollbracht, die nicht nur den deutschen Lesern, sondern auch den Lesern aller anderen Nationen ein Beispiel ist. Die Kammerspiele Schiller sind eine Schatzkammer der deutschen Literatur, die in der ganzen Welt bekannt ist. Der Verlag hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Schatzkammer in der besten Form herauszugeben, und das ist ihm gelungen. Die Kammerspiele Schiller sind eine Schatzkammer der deutschen Literatur, die in der ganzen Welt bekannt ist. Der Verlag hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Schatzkammer in der besten Form herauszugeben, und das ist ihm gelungen.

Die Kunst der Fuge. Zu Ludwigs Täglichem Buch 'Die Freundschaft'. Der Dichter Ludwig Täglich hat ein neues Buch, eine Abhandlung über die Kunst der Fuge. Das Buch ist eine Abhandlung über die Kunst der Fuge, die in der ganzen Welt bekannt ist. Der Dichter Ludwig Täglich hat ein neues Buch, eine Abhandlung über die Kunst der Fuge. Das Buch ist eine Abhandlung über die Kunst der Fuge, die in der ganzen Welt bekannt ist.

Wir haben ja Ihre Personalien noch gar nicht. Er erklagte das Hoher, Wo und Wann ziemlich flüchtig, um wieder zum Verhör zurückzukommen. Also wie war das mit dem vierten Namen dieses Verwandlungskünstlers? Ein solcher ist es übrigens auch. Deshalb steht er eben auch keinem Haupttaucher mehr ähnlich, rief Waldi schnell. Verstehe ich nicht. Werden Sie deutlicher? Er sah vor seiner Verwandlung einem Haupttaucher ähnlich, begann Waldi. Da fiel ihm Stedensson ins Wort. Mensch, du hast mich doch vor meiner Verwandlung nicht ein einziges Mal gesehen. Aber meine Braut hat mir erzählt, wie du früher aussehst. Lassen Sie jetzt mal die Einwürfe! befahl der Kommissar dem Haupttaucher. Ich will endlich mal weiterkommen. Stedensson legte ein ganz harmloses Gesicht auf und fragte bescheiden: Ja, ist denn das überhaupt noch nötig? Was soll die Frage? Sie sagten doch ganz am Anfang schon, nun wüßten Sie bereits genug. Jungs! murmelte der Kommissar verächtlich, also, was ist das mit dem Haupttaucher? Waldi begann: Der Haupttaucher hat einen Kragen, der aus prächtigen, langen, geschnittenen Federn zusammengelegt ist und die Kopfseiten und die Kette umgibt. Der Oberkörper ist glänzend schwarzbraun, der Unterleib glänzend silberweiß. Warum erzählen Sie mir das? fiel der Kommissar ärgerlich ein. Weil der Mann so ausseh. Sind Sie verrückt? lautete jetzt der Kommissar los, während er Stedensson musterte. Ich? fragte dieser grinsend. Nein, Sie. Diesmal schrie er Waldi an. Sie haben doch aber mich angesehen, warf Stedensson ein. Weil ich Vergleiche ziehen wollte. Da ergriff Jungs das Wort. Mein Verlobter meint natürlich nur den Kragen des Haupttauchers, wenn er von Ähnlichkeit spricht. Stedensson fragte grinsend. Haben Sie übrigens schon einmal einen Haupttaucher gesehen? Jungs antwortete, daß dies nicht der Fall sei. Also erkläre ich das Ganze für eine Ungeheuerlichkeit, fuhr Stedensson mit verstärkter Stimme fort. Der junge Mann hat mit einem Namen zugelegt, von dem er behauptet, er komme mir zu, weil ich so aussehe. Dabei konnte er mich damals noch gar nicht. Die junge Dame hat mich zwar gesehen und behauptet, ich habe damals einem Haupttaucher ähnlich gesehen. Dabei gibt sie aber zu, daß ihr dieses Viech noch nie vor die Augen gekommen ist. Schluß mit dem Haupttaucher! schrie der Beamte und ließ einen Hausknecht auf der Tischplatte landen. Sie scheinen übrigens recht intuitiv mit dem Namenlosen verkehrt zu sein, wandte er sich an Waldi, wurde aber von dem Buckligen unterbrochen, der ginstig freibleibe: Von wegen namenlos bei vier Namen! Ja, das war natürlich einer wägen Grogtrinker, meinte Waldi etwas jauchend. Ach so, dabei tranken Sie wohl Brüderbräu! Jawohl, mit dem alten, ehrlichen Lehmann. Das sind Sie wohl auch wieder, Herr Haupttaucher! sagte der Kommissar und lächelte böhslich. Ich protestiere dagegen, daß mir dieser Name zugelegt wird, lachte sich Stedensson vornehmen. (Fortsetzung folgt)

Man kauft vorteilhaft bei Anker

Kulturgüter der Welt

Neuausgaben berühmter Werke. Die Bemühungen deutscher Verlage, große Kulturleistungen der Dichter aus aller Welt in den deutschen Sprachraum zu bringen, sind durch die Neuausgaben berühmter Werke in der besten Form gelungen. Diese Werke sind ein Schatz für die deutsche Literatur, die in der ganzen Welt bekannt ist.

Die Kunst der Fuge. Die Kunst der Fuge ist eine Abhandlung über die Kunst der Fuge, die in der ganzen Welt bekannt ist. Der Dichter Ludwig Täglich hat ein neues Buch, eine Abhandlung über die Kunst der Fuge. Das Buch ist eine Abhandlung über die Kunst der Fuge, die in der ganzen Welt bekannt ist.

Die Kunst der Fuge. Die Kunst der Fuge ist eine Abhandlung über die Kunst der Fuge, die in der ganzen Welt bekannt ist. Der Dichter Ludwig Täglich hat ein neues Buch, eine Abhandlung über die Kunst der Fuge. Das Buch ist eine Abhandlung über die Kunst der Fuge, die in der ganzen Welt bekannt ist.

Man kauft vorteilhaft bei Anker. Die Kunst der Fuge. Die Kunst der Fuge ist eine Abhandlung über die Kunst der Fuge, die in der ganzen Welt bekannt ist. Der Dichter Ludwig Täglich hat ein neues Buch, eine Abhandlung über die Kunst der Fuge. Das Buch ist eine Abhandlung über die Kunst der Fuge, die in der ganzen Welt bekannt ist.

Für die vielen Beweise der herzlichen Teilnahme beim Heim-
gange unseres lieben Entschlafenen sagen wir unseren herz-
lichsten Dank. (9844B)

Mannheim (Spelzenstr. 13), Nietleben bei Halle (Saale),
im Oktober 1939.

Theresia Ball, geb. Bastian
Franz Ball und Familie
Karl Ball und Familie
Emil Ball und Familie
Erwin Ball und Familie
Richard Wellacher und Frau Hilda, geb. Ball

**Medizinal-
Verband**

Gepr. 1884 Mannheim T 2, 18
versichert Familien und Einzelpersonen
für freien Arzt und Apotheke
Sterbegeld bis Mk. 100, Wochenhilfe
bis Mk. 50, Verpflegung und Ope-
ration in Krankenanstalten, Zahnbe-
handlung, Heilmittel, Bäder.
Monatsbeiträge: 1 Pers. Mk. 4,50,
2 Pers. Mk. 8,50, 3-4 Pers. Mk. 7,50,
5 und mehr Personen Mk. 8,50.
Aufnahmebüro T 2, 18 u. in den Filialen
der Vororte.

Damenbart

sowie alle lästigen Haare entfernen
durch
Ultra-Kurzwellen
garantiert dauernd und narbenfrei
Gretl Stoll ärztlich geprüfte
Inh. Paula Blum Kosmetikerin
Mannheim, Tullastr. 19 Ruf 443 98

Pünktlich 18 Uhr
ist täglich Anzeigenschluß für die Morgenausgabe
HAKENKREUZBANNER

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hin-
scheiden unserer lieben Mutter sagen wir allen unseren herz-
lichsten Dank.

Mannheim (M 2, 18), den 10. Oktober 1939.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Willi Steinbrenner
und Geschwister**

(9822B)

Todesanzeige

Am Freitagfrüh ist nach längerem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem
Leiden meine liebe Frau

Emmy Meny

gestorben.

Mannheim (Tullastr. 18), den 10. Oktober 1939.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Richard Meny u. Angehörige

Die Beerdigung fand am 9. Oktober 1939 in aller Stille statt. 9824B

Danksagung

Für die wohlthuenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim
Ableben unseres lieben Verstorbenen, Herrn

Karl Naumann

sagen wir herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer
Emlein für die trostreichen Worte. (9833B)

Mannheim, Wangen im Allgäu, im Oktober 1939.

Karl Naumann und Familie
Dr. Paul Naumann und Familie
Reinhold Naumann und Familie

Todesanzeige

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein
Heber Gatte, unser herzensguter, treusorgender Vater, Bruder, Schwager und
Onkel, Herr

Emil Winter

Fortbildungsschulhauptlehrer a. D.

heute nachmittag im Alter von 60 Jahren sanft entschlafen ist.

Mannheim-Neckarau (Luisenstraße 25a), den 8. Oktober 1939.

Für die trauernden Hinterbliebenen:

Ernesine Winter, geb. Benz
Eise Winter
Hildegard Winter

Die Beisetzung findet am Mittwoch um 15 Uhr von der Neckarauer
Leichenhalle aus statt. (9851B)

Am Sonntag, den 8. Oktober, abends, verschied nach längerem, schwerem
Leiden mein innigstgeliebter Mann, mein guter Vater, mein treuer Sohn, unser
lieber Bruder und Schwager

Erich Neussel

Diplom-Ingenieur

im Alter von 44 Jahren.

(9834B)

Mannheim (Platzplatz 14), den 10. Oktober 1939.

Elisabeth Neussel, geb. Fenner
Paul Neussel
Paula Neussel, geb. Ott
Ludwig Neussel und Frau Luise, geb. Scholl
Elisabeth Neussel
Helene Neussel

Feuerbestattung: Mittwoch, den 11. Oktober, 11.30 Uhr. — Von Beileids-
besuchen bitten wir höflich abzusehen.

Nachruf

Am Sonntag, 8. Oktober, abends, verschied nach kurzer, aber tückischer
Krankheit unser Diplom-Ingenieur, Herr

Erich Neussel

Seit 1924 stand er als treuer Mitarbeiter zur Seite unseres ihm vor drei
Jahren im Tode vorausgegangenen Chefs und Gründers, Herrn Karl Stierle, Herr
Neussel hat sich durch seine Gewissenhaftigkeit, seine Pflichterfüllung, seine stets
gleichbleibende Zuverlässigkeit und seinen vollen Einsatz für die Interessen der
Firma bleibende Verdienste erworben. In der Pflege der Kameradschaft war er
uns allen ein Vorbild. Seine Bescheidenheit und seine Stille wirkten wohlthuend
auf alle, die mit ihm zusammenarbeiten durften. Wir werden ihn nie vergessen.

**Führung und Gefolgschaft der
Stierle Hochdruck-Economiser K.-G.**

(157938V)

Statt Karten!

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden meines
lieben Mannes und unseres guten Vaters

Johann Beisinger

Stadtbaurat

danke ich allen aufs herzlichste. Ganz besonders danke ich dem Vertreter der
Stadt wie auch dem Vertreter der Beamenschaft für die ehrenden Nachrufe und
Kranzniederlegungen. (157940V)

Mannheim-Sandhofen (Scharhofer Straße 2a).

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Gretel Beisinger

Das Erfolges wegen nochmals verlängert! 4. Woche!

Ein Gebot der Stunde! Altes zu Neuem machen!

Wer kauft, verbummelt nicht den Besuch unserer Vorführungen über ein neues

Zuschneiden

Durch verblüffend einfache Methode ändern Sie nach allen Schallt-Mode-Halten unmoderne Bekleidungsstücke wie Mäntel, Kostüme usw. auf eigene Figur und modernstem Schallt um.

Langwierige Anproben fallen fort!
Unkostenbeitrag 20 Pfennig. Einmaliger Besuch genügt

Verführungen: Ab morgen Dienstag bis einschließlich Freitag dieser Woche (vom 10. bis 13. Oktober), täglich je vormittags 10.30 Uhr und nachmittags 3.30 Uhr in der

Harmonie, D 2, 6

Veranstalter: Frau Ebert, Worms

Bitte ausschneiden u. weitersagen! Erscheint einmalig!

Graphologie

R. Buttkus
Charakterologe
O 4, 1 Kunitzstr. Sprechst. 2-4

Familien-Anzeigen

Stall Karlen

Hellmut Kritter
Thea Kritter geb. Schöberle
VERMAHLTE

Mannheim, 7. Oktober 1939

Ihre Verlobung geben bekannt

Irma Rihm
Adolf Uhl

Mannheim, den 8. Oktober 1939
Nürnberg

Meine liebe Schwester, Frau

Elisabeth Wolgast

Witwe, geb. Groß

Ist ihrem Mann in die Ewigkeit nachgefolgt.

Mannheim (A. 3, 3), den 9. Oktober 1939.

Anna Groß

Die Feuerbestattung hat nach ihrem Wunsche in aller Stille stattgefunden.

Unser Gefolgschaftsmitglied

Josef Kuhn

Schneider

Ist am 8. Oktober nach langem, schwerem Leiden verstorben. Er gehörte unserem Betrieb 25 Jahre an und war während dieser langen Zeit stets ein Vorbild treuester Pflichterfüllung in seinem Beruf und mit besten Charaktereigenschaften ausgestattet. Sein Andenken wird unvergessen bleiben.

Führer und Gefolgschaft der Firma Engelhorn-Surm

Hauptfakung

Sandkreises Mannheim

vom 15. September 1939

Aufgrund des § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Landkreiselbehördenverwaltung in Baden (Landkreisdienstgesetz) vom 24. Juni 1939 (Bad. Gesetz- und Verordnungsblatt 1939 Nr. 11) wird mit Zustimmung des Beauftragten der NSDAP folgende

Hauptfakung

erlassen.

§ 1.
Die Zahl der Kreisräte beträgt = acht.

§ 2.
Zur beratenden Mitwirkung in den nachstehend aufgeführten Angelegenheiten werden hiesige Beiräte bestellt:
für das Wohlfahrtswesen.
Diese Beiräte werden als Ehrenbeamte auf Zeit berufen.
Der Landrat kann nach Bedarf vorübergehend weitere Beiräte zur beratenden Mitwirkung in bestimmten Einzelangelegenheiten berufen. Diese Beiräte sind ehrenamtlich tätig ohne förmliche Berufung in das Beamtenverhältnis.

§ 3.
Für die Berechnung der Reisefakosten nach dem Reichsgesetz über die Reisefakostenvergütung der Beamten sind bei Dienstreisen für Ehrenbeamte (Kreisräte Beiräte) die Sätze nach der Reisefakostenliste II anzuwenden.
Die obengenannten Bestimmungen finden für die sonstigen ehrenamtlich tätigen Beiräte, die nicht Beamtenverhältnisse besitzen, entsprechende Anwendung.

§ 4.
Zur Abdeckung der baren Auslagen und des entgangenen Arbeitsverdienstes werden für die Kreisräte und Beiräte folgende Durchschnittssätze festgesetzt:
Für eine Tätigkeit
a) bis zu 3 Stunden 2.— RM
b) bei mehr als 3 bis zu 6 Stunden 3.— RM
c) bei mehr als 6 Stunden 4.— RM
Soweit bei auswärtiger Tätigkeit von mehr als 6 Stunden Tageslohn gewährt wird, ist daneben als Ersatz für den entgangenen Arbeitsverdienst ein Durchschnittssatz von 2 RM zu vergüten.

Vorstehende Hauptfakung wurde mit Erlaß des Herrn Landratskommissars vom 27. 9. 1939 genehmigt.
Mannheim, den 4. Oktober 1939

Der Landrat
Landkreiselbehördenverwaltung
Besenbach

Selbstleuchtende Scheiften!

Kartonbuchstaben, die nach Einbruch der Dunkelheit 3-4 Std. phosphoreszierend leuchten, ferners selbstleucht. Ringe und Zeichen zur Kennzeichnung von Lichtschaltern, Stichen, Maschinenteilen usw., kurzfristig lieferbar durch Reklamebüro (134374V)

Südwestd. Wirtschaftswerbung, Mannh.
2, 7, 17, Ruf 21717 - Für Wiederverkäufer Rabatt!

Verschiedenes

Die junge, blonde Dame
welche am Sonntag (8. Oktober) zwischen 7 und 8 Uhr mit einem Herrn im Spielplatz v. „Frieden“ sah, wird, vorangehebt, sich für ungebunden, falls um Verbleiben von Herrn mit Hornbrille arbeiten unter Nr. 98498 an den Verlag.

Geschäfte

Wirtschaft

mit Nebennummer in verbleibender Lage (an Zehnminuten) Umsätze halber sofort zu verpachten. Aufschreiben erbeten unter Nr. 1341108 an den Verlag d. B.

Damen-Frisier-Salon

mit 2 Zimmer u. Küche auf 1. Stock, in der Friedrichstr. 2, 6, 8 Baden.

Immobilien

Gartengrundstück

in Umgegend von Mannheim, zu kaufen gesucht. Kaufpreis unter Nr. 98213 an d. Verl. d. B.

Auto-Einstellplätze

zu vermieten, Feld u. Flachs, Schwesingstr. 58, (1343419)

Kaufgesuche

Niederdruck-Dampfkessel

300 bis 500 Liter Inhalt, sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 134368 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Daunendecken u. Steppdecken

Anfertigung jeder Art v. Zierstoffen bekannt. Feinste Verarbeitung und maßige Preise.

E. Rihm, Käfertal
Ruf 21295 u. 51296
Verkauf jetzt in meinem Laden
N 4, 10

Kinder-Schlafzimmer

aus erhaltener 1- oder 2-Bett-Zimmer mit od. ohne Wandschrank, modern, zu kauf. gel. Angeb. u. genauere Besch. u. Preisang. u. Nr. 1341948 an d. Verl.

Zu verkaufen

Ga. 400 Ztr. Dickrüben
in verkaufen, feinst, Stamm, Bienenstamm, Ostbayerischer, (13437283)

Chaiselongue
gr. Teppich, Kunstleder und Holz, in verkaufen, (13438898)

Fässer
zu verkaufen, (13418898)

Herrenzimmer

und ein **Markenklavier**
in verkaufen, (13418898)

Ladenburg

Mütterberatung

Die Mütterberatung in Ladenburg findet am Freitag, den 13. Oktober 1939, ab 15 Uhr in der alten Gewerkschule, Hauptstraße 85, statt.

Bekanntmachung

Ich weise nochmals darauf hin, daß die Selbstverordnungen zur Hausabrechnung von Schwelmen, Eosfen und Rindeln, einschließlich Kälber, der 1. Oktober 1939, in der Gemeindeverwaltung des Ortsteils Schwelmen, 1. Oktober 1939, ab 15 Uhr in der alten Gewerkschule, Hauptstraße 85, statt.

Personenstands- und Betriebsaufnahme am 10. Oktbr. 1939

Am Dienstag, den 10. Oktober 1939, werden den Haushältern und Betriebsleitern die Personenstands- und Betriebsblätter für die Personenstandsaufnahme angeheft.

Die Blätter sind nach dem Stand vom 10. Oktober 1939 auszufüllen und werden am Donnerstag, den 12. Oktober 1939, eingegeben.

Ladenburg, den 9. Oktober 1939
Der Bürgermeister: **Wohlschlag**

Zeltverforgung

der minderbemittelten Bevölkerung; hier: für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1939

Die Ausgabe der Zeltverforgungsbüchlein erfolgt für Antragsteller mit den Antragsbüchlein:

W - 2 am Dienstag, den 10. Okt., vormittags 8 bis 12 Uhr.
W - 3 am Dienstag, den 10. Okt., nachmittags 2 bis 6 Uhr.

Diese Blätter sind unter allen Umständen genau auszufüllen. Die Ausgabe der Zeltverforgungsbüchlein erfolgt nur gegen Vorlage einer Wohnscheine.

Ladenburg, den 7. Oktober 1939
Der Bürgermeister: **Wohlschlag**

Anordnungen der NSDAP Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1

Wmi für Kriegspolizei

RECHN. Kameradschaft, Innendienst.
Die Abteilungsleiter od. deren Stellvertreter haben heute, Dienstag, den 10. Oktober 1939, um 19 Uhr, zu einer wichtigen Besprechung in der Gewerkschule, Nr. 2, 6, zu erscheinen.

Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverfäkung

Die Oktober-Heft „Kampf der Gefahr“ liegen zum Abholen bereit.

Aml. Bekanntmachungen

Das Kontakverfahren über das Vermögen des Hans Otto Dennis, Kleinrentner der Firma Otto Dennis, Mannheimer Großfabrik Paul Dennis in Mannheim, Lagerstraße 11, wurde nach Abhaltung des Schlichtertermins und nach rechtskräftiger Befäkigung des Zwangsvergleichs aufgehoben.

Mannheim, den 2. Oktober 1939
Amtsgericht B. O. 4

Heddesheim

Personenstands- und Betriebsaufnahme 1939

Am 8. Oktober d. J. wurden die vom Finanzamt gelieferten Hausabrechnungsbüchlein, Haushalts- und Betriebsblätter an die Hauseigentümer bzw. deren Vertreter verteilt. Die Blätter sind nach dem Stand vom 10. Oktober 1939 auszufüllen und sind bis zum Freitag, den 13. Oktober 1939, in der alten Gewerkschule, Hauptstraße 85, abzugeben. Die Blätter sind nach dem Stand vom 10. Oktober 1939 auszufüllen und sind bis zum Freitag, den 13. Oktober 1939, in der alten Gewerkschule, Hauptstraße 85, abzugeben. Die Blätter sind nach dem Stand vom 10. Oktober 1939 auszufüllen und sind bis zum Freitag, den 13. Oktober 1939, in der alten Gewerkschule, Hauptstraße 85, abzugeben.

Ausgabe der Zeltverforgungsbüchlein

für den Zeitraum Oktober bis Dezember 1939

Die Zeltverforgungsbüchlein I (für die Zeltverforgungsbüchlein) für die Monate Oktober, November, Dezember 1939 werden im Rathaus, Zimmer 4, an die Empfangsberechtigten wie folgt ausgegeben:

Am Mittwoch, 11. Oktober, vormittags von 8-12 Uhr; nachmittags von 13-16 Uhr; nachmittags von 17-19 Uhr; nachmittags von 19-21 Uhr.

Zu einer genauen Kontrolle der Ausgabe sind die Haushältern und Betriebsleiter zu ersuchen, daß jeder Empfangsberechtigte sein Haushaltsbuch mitzubringen, damit der Familienstand festgestellt werden kann. Außerdem hat jeder Empfangsberechtigte den letzten Jahresabschluss oder eine Verbleibendmeldung über alle beschäftigten Personen, die zu seiner Familie gehören, vorzulegen. Die Geschäftsbüchlein haben ihren neuen Eintrag zu machen, oder die Verbleibendmeldung des Finanzamts vorzulegen.

An schulspflichtige Kinder können die Büchlein nicht ausgegeben werden. Bei ohne Verbleibendmeldung, Einkommensverbleibend und Familienbuchbuch erhebt, kann keine Büchlein erhalten. Die ausgegebenen Büchlein sind unbedingt einzubringen, zu anderen Zeiten werden keine Zeltverforgungsbüchlein ausgegeben.

Heddesheim, 7. Oktober 1939,
Der Bürgermeister: **Walt**

Jlvesheim

Mütterberatung

Die Mütterberatung in Jlvesheim findet am Donnerstag, den 12. Oktober 1939, ab 14 Uhr im Heim der Jilvesjugend statt.

Schriesheim

Mütterberatung

Die Mütterberatung in Schriesheim findet am Mittwoch, den 11. Oktober 1939, in der Zeit von 13.15 bis 14.15 Uhr im Dorf-Wesli-Denkmal.

Bitte beachten!

Fenn der Wahl einer NS-Kreisleitung

Zutrittskarten unter Nr. ...
oder
Angebote unter Nr. ...

dann dürfen wir die Adressen der Interessenten nicht bekanntgeben. Alle auf solche Weise eintragslosen Zutrittskarten werden wir unentgeltlich an den Antragsteller weitergeben. Bei Anträgen hierzu sind die Adressen der Interessenten zu erf. und werden auf Verlangen bekanntgegeben.

Hakenkreuzbanner



Ehe in Dosen

Das bereits seit langem erwartete Lustspiel der Märkischen Filmgesellschaft nach dem gleichnamigen, erfolgreichen Bühnenstück von Leo Lenz und Ralph Arthur Roberts — mit

Leny Marenbach - Johannes Riemann
Geethe Weiser - Ralph A. Roberts

Hilde Weißner - Rudolf Platte - Hilde Hildebrand
Erich Fiedler - Angelo Ferrari - Willi Schur

Spielleitung: Johannes Meyer - Musik: Franz Grothe

Sprühende Lebendigkeit, launiger Humor, vor allem aber geistreicher Witz, zeichnen diesen entzückenden Film aus und stampeln ihn zu einem der besten deutschen Lustspiele

Im Vorprogramm:

Der erlebnisstarke Sonderbericht der Wochenschau

Freiheit von Fritsch + Beisetzung des früheren Oberbefehlshabers des Heeres — Ribbentrop in Moskau — Frontabschnitt Helmat — Warschau hat kapituliert! Die letzten Kämpfe vor den Toren der polnischen Hauptstadt — Der Führer bei dem U-Booten Die Männer, die die „Courageous“ versenkten — Stolz tragen sie das Eis-Kreuz — Der Dank des Führers

Kulturfilm: Fränkisches Land und Bayreuth

Heute Erstaufführung

Der Treffpunkt zu einem vergnügten Abend

Anfangszeit: 3.00 3.35 8.10 Uhr

ALHAMBRA

P 7, 23 (Planken) - Fernruf 239 02

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13

Letzte Spieltage!
Sylvie Schmitz, Albr. Schoenhals
Marie v. Tansady

Die Frau ohne Vergangenheit

Neueste Wochenschau
Täglich 3.40, 5.40, 8.00 Uhr

Jugend nicht zugelassen!

Briefmarkenstube
Karl Mayer
Qu 3, 1

kauft barzahlend
bessere Werte zu
reellen Preisen.
(98378)

Entfliegen
Wellenritztid
grün-blau auf
Blauen „Stroh-
hüt“, entl. 1939a.
bei: Wuppertal-
straße 12, 4. St. F.

UFA-PALAST

Ein Triumph des deutschen Films!
EMIL JANNINGS als

ROBERT KOCH Der Bekämpfer
des Todes

mit Werner Krauß - Viktoria v. Ballasko u. a.

Jugendliche zugelassen!
Im allgemeinen Interesse wird bei geboten, die Anfangszeit
zu beachten und die Nachmittagsvorstellungen zu bevorzugen

Beginn: 3.00 3.30 8.00 Uhr

Für die Vorstellung 8.00 Uhr Vorverkauf an der Theaterkasse
Ehren- und Freikarten ungenüßig!

Ruf 25219

HB-Anzeigen sind erfolgreich

DER KRIEG DER 18 TAGE



Der Feldzug in Polen

Ein einmaliges weltgeschichtliches Geschehen unserer großen Zeit!

In vorderster Front

miterlebt und festgehalten in Bildberichten durch mutige Kamera-Männer

Ein Bild-Dokument für die einzigartigen Leistungen aller deutsch. Waffengattungen

Der Film zeigt die Kampfhandlungen von Kriegsbeginn bis zur endgültigen Vernichtung der polnischen Armee

Im Vorprogramm: Die Division greift an

AB HEUTE!

Zu ermäßigten Eintrittspreisen: RM. -50 -70 -90

Jugendliche haben Zutritt!

SCALA

Lindenhof, Meerfeldstr. 56 - Ruf 269 40

Palast-Kaffee
Rheingold
Mannheim

Heute Dienstag

Tanz

auf 4 Tanzflächen - Eintritt frei

Verdunklungsanlagen

Kostenlos, sofort lieferbar.

Emil Holz
Zapfenmeister
Qu 5, 6, Ruf 21028
bei Holter,
(15-4570898)

REGINA

MANNHEIM LICHTSPIELE WEGMANN

Das moderne Theater im Süden der Stadt

Verfügbare bis einschli. Donnerstag!

Willy Fritsch - Viktoria v. Ballasko
in dem großen Ufa-Film

Die Geliebte

Die ereignisreiche Geschichte einer großen Liebe
mit Grete Weiser, Erich Fiedler u. a.

Die neueste Wochenschau - Darlehen!
Beginn: 4.55 8.00 Uhr

Fix-Fertig

Der gebrauchte, verzinnte mit Zinn zum Schutz der Oberfläche gegen Rostspanner angelagert werden. Vorräte im Samen- und Getreidegeschäft.

Hauer, S. 6, 10
Bismarckstr. 200 38.

CONTINENTAL Schreibmaschinen

J. Bucher
MANNHEIM-DE 3
101-7422

National-Theater Mannheim

Dienstag, den 10. Oktober 1939
Vorstellung Nr. 10

RBV: Kulturgemeinde Mannheim

Der Freischütz

Oper in 3 Akten (5 Bildern)
zum Teil nach dem Volksmärchen
„Der Freischütz“ von Friedrich Kind
Musik von Carl Maria von Weber
Beginn 19.30, Ende gegen 22.30 Uhr

Weedet Mitglied der NSV!

Wie veröffentlichen Anzeigen
deren Inhalt gegen die bestehenden Bestimmungen verstoßen,
nur in der zulässigen Fassung
und nehmen ohne Benachrichtigung des Auftraggebers die entsprechenden Änderungen vor.

Hakenkreuzbanner Anzeigen-Abteilung



Opel - NSU - Dürkopp Wanderer - Suprema Fakeeräder

Mohnen

N 4, 18 Nähe Strohmart
J 1, 7 Breite Straße Nähe Neckarbrücke

Karin Haedt
Hans Nielsen, Hilde Körber

Das wechselvolle Auf und Ab verschiedener Menschenschicksale sind die hervorragenden Merkmale dieses Films!

Ferner wirken mit:
E. F. Fähringer - Lotte Lang - Gustl Wolf - Carl Wery - Josef Eichheim - Gustav Waldau

Vorher: Neueste Wochenschau
Tägl.: 3.00, 4.30, 6.30, 8.30 Uhr

SCHAUBURG
K 1, 5, Breite Straße - Ruf 340 88

CAPITOL

Wir verlängern bis Donnerstag
Sylvie Schmitz - Albr. Schoenhals
Marie von Tansady

Die Frau ohne Vergangenheit

Lichtspielhaus **Müller**

Bis Donnerstag
Das herrliche Volksstück

Hochzeit am Wolfgangsee

Filmpalast
Mannheim-Neckarau, Friedrichstraße 77

Ab heute Dienstag bis einschli. Donnerstag

Piraten in Alaska

Verwegene Abenteuer - Atomraubende Kämpfe zwischen Seeläuten und Psychrobären auf sturmgepeinigtem Meer - Bilder von unvergleichlicher Eindringlichkeit - Darstellung von überragender Gestaltungskraft!

NEUESTE WOCHENSCHAU
Beginn 4 und 8 Uhr

Bitte, deutlich schreiben bei allen Anzeigen-Manuskripten. Sie verhindern dadurch unliebsame Reklamationen!

Auch Dein Los kann gewinnen!

Die großen Gewinne:

3x	500 000
3x	500 000
3x	300 000
3x	200 000
3x	100 000

GESAMTGEWINNSUMME ÜBER 100 MILLIONEN RM

LOSE in Mannheim zu haben bei

Bürger, S 1, 5	Dr. Martin, D 1, 7/8
Dr. Eulenber, K 1, 6	Dr. Stürmer, O 7, 11

Gute Weine

Liter von RM. 1,- an

Schaumweine
Südweine
Apfelsaft
Traubensaft
Weinbrände
Liköre

Max Pfeiffer
Fernsprecher 21042
Schwetzinger Straße 42; O 3, 10;
R 3, 7; Seckenheimer Str. 110;
Eichendorffstr. 19; Eisenstr. 8;
Stengelhstraße 4.

Verschiedenes

Mantel!

Der Herr, der am Sonntag, 24. Septbr. in der „Spanischen Madonna“ (S. 4, 1. in der Reihe), einen Mantel beschaffen hat, wird gebeten, seinen eigenen Mantel in abengenanntem Lokal abzugeben. In den besagten Mantel soll abgehoben werden.

W. Lampert
L 6, 12
Ruf 21223 und 21223

Auch Inserate sind wichtig!

Geschäfts-Joppen
von 3.60 an

Adam Ammann
Spezialhaus für Berufskleidung
Qu 3, 1 Fernruf 23789